

[Der Kreml hat bereits entschieden, wen er für das zerstörte Mariupol plündern will](#)

17.05.2022

Die Invasoren planen, das von den russischen Besatzern zerstörte Mariupol an die Kadyrowisten zu übergeben. Sie wollen der Stadt mit dem Hafen das Recht geben, zu plündern. am 17. Mai fand zum ersten Mal ein Arbeitstreffen mit der Besatzungsverwaltung statt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Segodnya.ua](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Invasoren planen, das von den russischen Besatzern zerstörte Mariupol an die Kadyrowisten zu übergeben. Sie wollen der Stadt mit dem Hafen das Recht geben, zu plündern. am 17. Mai fand zum ersten Mal ein Arbeitstreffen mit der Besatzungsverwaltung statt.

Dies berichtete Peter Andryushchenko, Berater des Bürgermeisters von Mariupol, auf Telegram.

„Um den Widerstand einzuschüchtern und zu unterdrücken, ist geplant, die Stadt an die Kadyrowisten zu übergeben. Mit dem Hafen und dem Recht zu plündern. Wir verzeichnen jetzt eine Teilbestätigung“, sagte er.

Andrjuschtschenko sagte, dass am 17. Mai zum ersten Mal ein Arbeitstreffen mit der Besatzungsverwaltung, dem russischen Staatsduma-Abgeordneten Sablin (seit 2014 Kurator der Besetzung von Mariupol), Adam Delimchanow und Achmed Dolgajew in dem blockierten Mariupol stattfand. Sie sind Teil der politischen Macht in Tschetschenien. Auf dem Treffen wurden Pläne zur „Wiederherstellung von Mariupol“ erörtert.

„Die Kadyrowiten verhielten sich wie Herren, und der eigentliche Ablauf des Treffens glich eher einer Bewertung und Bestandsaufnahme dessen, was noch übrig war. Und sie ähnelten in keiner Weise ‚Plänen für den Wiederaufbau‘“, fügte der Berater des Bürgermeisters hinzu.

Treffen mit der Besatzungsverwaltung in Mariupol

Evakuierung aus Azovstal

Nach 82 Tagen der Verteidigung haben die verwundeten ukrainischen Soldaten, die das Werk Azovstal verteidigen, mit der Evakuierung aus dem besetzten Mariupol begonnen. Die ukrainische Militärführung befahl, das Personal der Verteidiger zu schonen. In der Nacht zum 17. Mai wurden über 250 Soldaten aus dem humanitären Korridor in Gebiete außerhalb der ukrainischen Kontrolle abgezogen.

Aus einer medizinischen Einrichtung in Novoazovsk wurden 53 Schwerverletzte zur medizinischen Behandlung evakuiert. Weitere 211 Personen wurden über den humanitären Korridor nach Olenivka gebracht. Beide Siedlungen sind besetzt.

Die stellvertretende Ministerpräsidentin Iryna Wereschtschuk erklärte, dass die Verteidiger von Mariupol gegen russische Kriegsgefangene ausgetauscht werden sollen.

Der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow sagte, die Verteidiger von Asowstal hätten den Befehl des Kommandos, eine große Gruppe von Besatzern zurückzuhalten, erfüllt und hätten nun einen neuen Befehl ihr Leben zu retten.

Wir haben schon früher geschrieben:

- Russland bereitet groß angelegte Sonderoperation in Mariupol vor: Was ist geplant und wann?
- Brände in Mariupol

.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 375

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.